



„Jung, bunt, grell, lebendig—Die Jugend in der Pfarre Erlöserkirche!“



„Die menschliche Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste, wenn sich nicht die einzelnen Steine gegenseitig stützen würden.“

„Wir wagen es nicht, weil es schwer ist, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“

„Fortschritt besteht wesentlich darin, fortschreiten zu **wollen**.“

„Wer Großes versucht, ist bewundernswert, auch wenn er fällt..“

„Wenn etwas kleiner ist als das Größte, so ist es darum noch lange nicht unbedeutend. .“

Lucius Annaeus Seneca (4 v. Chr. - 65 n. Chr.), röm. Philosoph u. Dichter

Pfarre Erlöserkirche und ihre Sommerlager: Eine Liebesgeschichte für die Ewigkeit ?



Die Pfarre Erlöserkirche und ihre Sommerlager – das ist eine lange und innige Liebesgeschichte. Manche würden sogar behaupten, dass sie so lange währt, dass niemand mehr genau weiß, wann sie begann. Eines ist jedoch sicher: sie dauert lang genug, dass weit über 500 Kinder und Jugendliche unsere Lager bereits lieben gelernt haben. Wenn wir von Lagern sprechen, dann meinen wir inzwischen mehr als nur eines. Da ist einerseits das Jungscharlager, das seit Jahrzehnten Kindern ein Lächeln auf die Lippen zaubert und ihre Lachmuskeln strapaziert. Doch seit einigen Jahren hat das Jungscharlager auch (wieder) seinen kleinen Bruder gefunden: das Jugendlager! Heute ist am Jugendlager nichts mehr klein – nicht einmal die Warteliste der

Jugendlichen, die hoffen, noch einen Platz ergattern zu können.

Was macht unsere Lager so besonders? Es ist vermutlich die einzigartige Kombination aus langjähriger Lagererfahrung und unserem jugendlichen „Leichtsinn“, mit dem wir auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen. Diese Mischung aus Tradition und jugendlichem Elan schafft eine Atmosphäre, in der sich jeder willkommen und geborgen fühlt.

Eines Tages wird es vielleicht keine Lager mehr in der Erlöserkirche geben, aber die Erinnerungen daran werden für immer bleiben. Diese kostbaren Erinnerungen, die in den Herzen unserer Kinder und Jugendlichen weiterleben, sind das, was unsere Lager wirklich unvergesslich macht.

In der Erlöserkirche wissen wir, dass es bei unseren Lagern um mehr geht als nur um Spaß und Abenteuer. Es geht um Gemeinschaft, um das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein, und um die Freude, die wir teilen. Diese Lager sind ein wesentlicher Teil unserer Pfarrgemeinschaft und werden es immer bleiben – in unseren Geschichten, in unseren Herzen und in den Erinnerungen all jener, die das Glück hatten, daran teilzunehmen.

Armin Hinrichs

Interview!

Armin interviewt Lea und JP, zwei der neuen ehrenamtlichen Vorsitzenden der katholischen Jugend, beide aus der Erlöserkirche. Mehr auf Seite 6



Willkommen im Club!

Bettina Obergottsberger verstärkt unser Pfarrsekretariat seit Anfang April. Siehe dazu Seite 7



Rückblick



« Muttertag mit Werner Hebeisen!

„Neues Leben schenkt dir der Herr!“ - mit dieser österlichen Botschaft eröffnete P. Werner Hebeisen SJ am 12. Mai den Wortgottesdienst zum Muttertag, den unsere Pastoralassistentin Alex mit uns feierte. P. Werner war eingeladen worden, diesen Gottesdienst musikalisch zu gestalten und so unserer Gemeinde einen kleinen Ausschnitt aus seinem mehr als 3400 Kompositionen umfassenden Gesamtwerk zu präsentieren. Der aus Oberösterreich stammende Jesuitenpater, der Familie unserer Chorleiterin seit mehr als 3 Jahrzehnten eng verbunden, hat im Lauf seines Lebens unzählige Lieder, Messen und Instrumentalstücke geschrieben und ist nach mehreren Stationen in verschiedenen Bundesländern voriges Jahr wieder in Wien gelandet. Eine wunderbare Gelegenheit, P. Werner in die Erlöserkirche zu bitten

und gemeinsam mit dem Chor „Harmony Sheep“, der viele seiner Lieder im Repertoire hat, auftreten zu lassen. Am Ende des Gottesdienstes wurden an die Kirchenbesucherinnen Muttertagsrosen verteilt und danach gab es noch ein Pfarrcafé im liebevoll geschmückten Pfarrsaal. Natürlich durfte P. Werner nochmals seine Gitarre auspacken und ein paar Lieder aus seinen letzten beiden CDs, die im Herbst des Vorjahres entstanden sind, vorstellen.

Auch die keltische Schoßharfe, die schon während der Kommunionsspendung erklingen war, kam auf Wunsch der Café-Besucher noch einmal zum Einsatz.

Gegen Mittag trat Werner seinen Heimweg in die Innenstadt an und wir freuen uns schon auf einen weiteren Besuch – bei uns oder im 1. Bezirk an der Jesuitenkirche. Kontakt:

werner.hebeisen@jesuiten.org,
www.hebeisen.at

Erwin Könighofer

« Maiandacht!

Bei strömendem Regen hielten wir am Freitag, den 17. Mai in der Erlöserkirche eine feierliche Maiandacht. Gewöhnlich wird diese immer bei der hübschen Mariensäule Ecke Ruzickagasse / Franz-Graßler-Gasse gefeiert.

Nachdem das schlechte Wetter schon absehbar war, feierten wir diesmal mit Kaplan Lukas Schröder und einer wunderschönen Statue von Rita Klasz. Die herrlichen Pfingstrosen unserer neuen Pfarr-Sekretärin Bettina

Obergottsberger harmonierten zu den schönen Blumen unserer „Blumenfeen“ und verlie-

hen der Andacht in der Erlöserkirche einen ganz besonderen Augenblick.

Nächstes Mal geht es hoffentlich wieder im Freien!

Dietlinde Alphart



« Firmwochenende mit Übernachtung!

Von Donnerstag auf Freitag (09.05.-10.05.2024) war in der Kirche wieder unser beliebtes “Firm-Wochenende”. Diese Jahr waren mehr als 60 unserer diesjährigen Firm-Kandidat*innen beim Firmwochenende mit Übernachtung in der Erlöserkirche. Eine Rekordmenge – im gesamten WBX haben wir aktuell 105 Firmlinge. Gemeinsam mit unserem “Firm-Team” haben die Jugendlichen “Ihren” Tag vorbereitet und nicht nur den Heiligen Geist geweckt.

Unser Firmwochenende hat mit einem Spiel gestartet, danach ging es auch schon an die Vorbereitungen für die drei Messen, die wir auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit der Pfarre Mauer, St. Erhard veranstalten. Für gute Verpflegung war gesorgt, vielen Dank nochmal an das gesamte Küchenteam, speziell an Nina & Jan! Nach dem Abendessen ging es mit einem kreativem Programmpunkt weiter. Wie auch im vergangenen Jahr, haben die Firmlinge Ketten gestaltet, welche als ihre persönliche “Firm-Geschenke” gelten. Ein spiritueller Abschluss, eines so eventreichen





Tages darf natürlich auch nicht fehlen. Danke an Alex Kommer dafür!

Abends gab es dann die Möglichkeiten Spiele zu spielen, einen Film zu schauen oder ein Konzert zu veranstalten. Früher oder später sind wir dann fast alle schlafen gegangen, für manche war der Schlaf kurz oder nicht existent. Am nächsten Tag, dem Freitag, gab es ausgiebiges Frühstück, welches uns für den Hausputz gestärkt hat. Auch die Briefe an die beiden Firmspender durften nicht fehlen. Zum Schluss gab es noch das Highlight der Übernachtung einen Hubschrauber-Einsatz. Es war eine gelungene Veranstaltung (mit vielen Fotos auf der Homepage), die nicht nur den Firmlingen, sondern auch dem Firmteam Freude bereitet hat.

Sarah Platzer

« Ökumenischer Pfingstgottesdienst in Mauer!

Am Montag, den 20. Mai trafen sich Angehörige der evangelische Pfarre Liesing und verschiedener katholischer Gemeinden zum traditionellen Pfingstgottesdienst in Mauer-St. Erhard. Geleitet wurde der Gottesdienst von Gastgeber Substitut Pawel Winiewski, dem evang. Pfarrer Lubomir und dem ehrenamtlichen evang. Pfarrer Wolfgang König. Pfarrer Lubomir hielt eine Predigt, in der es besonders um die Wichtigkeit der Freude ging.

Wir sammelten gemeinschaftlich € 574,50 fürs „Häferl“ ein Projekt der Diakonie. Das „Häferl“ ist eine Einrichtung der Stadt Diakonie und lädt unter dem Motto „Wirtshaus für alle“ eben ALLE Menschen ein. Dieses einzigartige Lokal befindet sich im 6. Bezirk in der Hornbostelgasse 6.

Es ist immer ein schöner Anlass, Menschen aus anderen Gemeinden zu begegnen und sich auszutauschen und so blieben viele nachher vor der Kirche im angeregten Gespräch

stehen. Wir organisieren im Ökumenischen Kreis immer wieder Veranstaltungen und freuen uns über neue Interessentinnen oder Interessenten und neue Anregungen! Bei Fragen wende dich einfach an Dietlinde Alphart in unserer Pfarrkanzlei, sie ist immer am Donnerstag 16:00-18:00 anwesend.

Dietlinde Alphart

« Jesus hat mich gefunden! Erstkommunion der Basisgemeinde Endresstraße:

Am 25. Mai 2024 erlebten wir eine bewegende und unvergessliche Feier der Erstkommunion. Unter dem Thema "Jesus hat mich gefunden" traten zehn Kinder zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Die festliche Zeremonie wurde von Pfarrer Hans Bendsdorp geleitet, der in seiner Predigt die Bedeutung der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus hervorhob.

Die Kirche war geschmückt, wobei der Boden ein besonderes Highlight darstellte: Er war mit dem Symbol des Themas "Jesus hat mich gefunden" gestaltet, in dem die Symbole der Erstkommunion versteckt waren. Die strahlenden Gesichter der Kinder spiegelten die Freude und Aufregung dieses besonderen Tages wider, während sie feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen wurden.

Pfarrer Bendsdorp, der die Kinder liebevoll auf diesen wichtigen Schritt im christlichen Leben vorbereitet hatte, betonte in seiner Ansprache, wie wichtig es sei, in der heutigen Zeit einen festen Glauben und eine starke Gemeinschaft zu haben. "Jesus hat uns alle gefunden", sagte er, "und wir sind heute hier, um dies zu feiern und unsere Herzen für seine Liebe zu öffnen."

Während der Messe wurde viel gesungen



und gebetet, was die feierliche Stimmung noch verstärkte. Es war schön zu sehen, wie die Kinder aktiv bei der Gabenbereitung halfen und damit ihre tiefe Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Ein Höhepunkt der Zeremonie war der Moment, als alle Kommunionkinder gemeinsam die Erstkommunion empfangen. Dieses gemeinsame Erlebnis stärkte das Gemeinschaftsgefühl und machte den Tag zu einem unvergesslichen Ereignis.

Die Anwesenheit einer Fotografin sorgte dafür, dass diese besonderen Momente festgehalten wurden, sodass die Erinnerungen an diesen bedeutsamen Tag für immer bewahrt bleiben. Die Kinder hatten während jeder Erstkommunionsstunde Symbole der Erstkommunion gebastelt und diese in ihre Flaschenpost gelegt. Am Ende der Feier erhielten sie ihre Flaschenpost gemeinsam mit einem Fotobuch, das die schönsten Erinnerungen dieser besonderen Reise – zur Erstkommunion - festhielt.

Nach der feierlichen Messe hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, sich bei einem gemeinsamen Beisammensein auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken.

Es war ein Tag der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe, der noch lange in den Herzen aller Beteiligten nachklingen wird.

Sandra Lenhart



9. Sonntag im Jahreskreis, 02. Juni

Mk 2, 23 - 3, 6; Dtn 5, 12-15; 2 Kor 4, 6-11

10. Sonntag im Jahreskreis, 09. Juni

Mk 3, 20-35; Gen 3, 9-15; 2 Kor 4, 13 - 5, 1

11. Sonntag im Jahreskreis, 16. Juni

Mk 4, 26-34; Ez 17, 22-24; 2 Kor 5, 6-10

12. Sonntag im Jahreskreis, 23. Juni

Mk 4, 35-41; Ijob 38, 1.8-11; 2 Kor 5, 14-17

13. Sonntag im Jahreskreis, Juni.Mk 5, 21-43; Weish 1, 13-15; 2, 23-24;
2 Kor 8, 7.9.13-15

Die Bibel ... Gottes Wort für dich!



« Homepage der Pfarre!

Hast du es schon gesehen? Alles Neue macht der Mai. Unsere Homepage hat ein kleines "Facelifting" erhalten und wirkt nun freundlich und modern. Es gibt nun mehr aktuelle Beiträge mit Bildern und weiterführenden Links. Ebenso wurde die Menüführung verbessert. Die Lesbarkeit wurde erhöht und für Handybenutzer sind bestimmte Seiten in der Ansicht optimiert. Buttons runden für eine schnelle Reaktion das Gesamtbild ab.

Schaut mal hinein, über Feedback und Verbesserungsvorschläge freuen wir uns jederzeit. Sendet einfach eine E-Mail an pfarrblatt@pfarre-erloeserkirche.at

Martin Schwarz

« Unser Besuch im Therapiezentrum!

Am Montag, den 29. April besuchten wir das Therapiezentrum für halbseitige Gelähmte (THZ) nach vorheriger Absprache mit Günter Lenhart. Das Ziel war einen Überblick zu bekommen über das Angebot an Therapien, sowie einen Eindruck zu erhalten vom Umfang der Leistungen und der Größe der Räumlichkeiten. Als Mitarbeiter des Flohmarktes war von besonderem Interesse auch die Finanzierung, zumal ein Teil des Flohmarkterlöses dem THZ als Spende zugutekommt.

Wie geplant wurden wir um 9 Uhr von Günter am Eingang des THZ beim Aquädukt in der Breitenfurter Straße empfangen. Zur Einführung bekamen wir einen Überblick über die Geschichte

des THZ, ausgehend von der Gründung dieses gemeinnützigen Vereines durch Mitglieder der Basisgemeinde der Pfarre Erlöserkirche und der Eröffnung im Jahr 1981 bis zum derzeitigen Umfang und den Leistungsangeboten, sowie den Behandlungserfolgen des ambulanten Therapiezentrums.

Derzeit besteht das Team aus 13 TherapeutInnen sowie 2 MitarbeiterInnen in der Verwaltung. Die Leitung wird von Obmann Günter Lenhart und weiteren Vorstandsmitgliedern ehrenamtlich geführt. In ungefähr 390 m² Räumlichkeiten und einem Therapiegarten befinden sich durchschnittlich etwa 75 Patienten und Patientinnen in Behandlung. In der Phase der Spätrehabilitation (nach der Entlassung vom Krankenhaus oder Rehabilitationszentrum) bekommen Menschen mit neurologischer Behinderung, wie zum Beispiel nach Schlaganfällen oder Schädel-Hirn Traumata, Unterstützung durch Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten. Das allgemeine Ziel ist es, so unabhängig wie möglich zu werden, sowohl zu Hause als auch beruflich. Jedes Schicksal ist anders und so werden persönliche Therapien und Ziele der jeweiligen Situation angepasst. Für eine ehemalige Köchin, die halbseitig gelähmt war und ihre rechte Hand nicht steuern konnte, ist es ein Erfolg sich nach Monaten der Therapie allein ein weichgekochtes Ei zubereiten zu können. Zu den körperlichen

Einschränkungen kommen oft Arbeits- oder Partnerverlust hinzu sowie das Gefühl, nicht zu wissen, wie es weitergehen soll... Im THZ fühlen sich Patienten und Angehörige gut aufgehoben und erfahren, dass viele kleine Schritte zum Ziel führen.

Die Finanzierung der therapeutischen Leistungen ist nur zu 55% durch Leistungen der Krankenkassen gedeckt. Der Rest muss durch Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Subventionen abgedeckt werden und wenn man bedenkt, dass ein im THZ dringend benötigter Heimtrainer ca. 13.000 € kostet, ahnt man wie wichtig unser Beitrag von den 2 jährlichen Flohmärkten wirklich ist! Das motiviert uns sehr und wir möchten auch allen ehrenamtlichen Flohmarkt-MitarbeiterInnen ein herzliches "Vergelt's Gott" aussprechen.

Maria Di Gregorio + Hans Allabauer

Vorschau

➔ Firmung im WBX

Das Erfolgsrezept unserer Firmung: Ein Dreieck der Stärken

Wenn die Erzdiözese Wien ihre Statistiken zu Katholik*innen in den Pfarrgebieten und den gefirmten Jugendlichen vergleicht, fällt auf, dass im Pfarrgebiet der Erlöserkirche und St. Erhard ein außerordentlich hoher Anteil an ge-





firmten Jugendlichen besteht. Ist das ein Zufall? Vermutlich nicht! Diese Zahlen bestätigen nur, dass unser Firmkonzept inzwischen als Erfolgskonzept bezeichnet werden kann. Doch was macht unsere Firmung so besonders?

Ein treffendes Symbol für unser Erfolgsrezept ist das Dreieck, dessen Komponenten stets im Einklang sein müssen. Welche Elemente spielen hier zusammen? Natürlich die Firmlinge selbst, die Dreifaltigkeit und die Firmbegleiter:innen. Ein zentraler Aspekt ist die sorgfältige Pflege der Beziehung zwischen diesen drei Parteien, um den Heiligen Geist näherzubringen.

Besonders wichtig ist für uns jedoch die Beziehung zwischen den Firmkandidat:innen und den Begleiter:innen. Jede*r Einzelne soll das Gefühl haben, individuell wichtig zu sein und nicht bloß ein Teil einer Massenabfertigung zu sein.

Unsere Firmvorbereitung basiert nicht allein auf der Vermittlung von religiö-

sem Wissen. Die Jugendlichen sollen erkennen, dass sie Teil einer Gemeinschaft sind, der sie lange angehören können und in der sie ein zweites Zuhause finden.

Neben der spirituellen Vorbereitung sind gemeinsame Erlebnisse ein wesentlicher Bestandteil unseres Programms. Ein Ski-Wochenende oder ein Jugendlager dürfen daher nicht fehlen. Diese gemeinsamen Aktivitäten stärken den Zusammenhalt, schaffen unvergessliche Erinnerungen. Durch diese vielfältigen und sorgfältig aufeinander abgestimmten Elemente schaffen wir eine Firmvorbereitung, die den Jugendlichen

nicht nur den Glauben näherbringt, sondern ihnen auch zeigt, dass sie wertvolle Mitglieder unserer Gemeinschaft sind. So wird unsere Firmung zu einem nachhaltig prägenden Erlebnis, das weit über den Tag der Firmung hinaus in den Herzen unserer Jugendlichen nachklingt.

Armin Hinrichs

➔ Heute tanzt mein Cho(h)rworm - Konzert der Harmony Sheep

Am 23. Juni, am Nachmittag nach der Firmung erfreut uns der Chor Harmony Sheep (Schafe) unter der Leitung von Marlies Könighofer und Klaus Thurnhofer in der Erlöserkirche mit einem Konzert, bestehend aus Ohrwürmern der vergangenen Konzerte (Lieder, die man einfach nicht aus dem Kopf bekommt!).

Die Schafe erzählen dem Publikum, welches Stück und warum dieses sein/ihr persönlicher Cho(h)rworm ist. Lassen Sie sich überraschen!

Usve Wolff

➔ Abschluss - Wortgottesdienst und Pfarrcafe

Am 16. Juni wollen wir, zum Abschluss eines ereignisvollen Arbeitsjahres, unsere Gemeinschaft im Wort Gottes und unsere Verbundenheit mit Jesus feiern. Für unsere nahendenden Jungschar- und Jugendlager, für Urlauber und Daheimbleiber werden wir einen besonderen Segen erbitten, damit wir erholt im neue Arbeitsjahr wieder zusammenkommen können.

Im Laufe des anschließenden Pfarrkaffees singen wir bekannte und auch weniger häufig auf dem musikalischen Speiseplan stehende Lieder aus dem rhythmischen Liederbuch. Auch im Sommer finden natürlich Gottesdienste statt und wir werden in unserer gewohnten Mischung aus hl. Messen und Wortgottes-Feiern schöne Samstagabende und Sonntage erleben (Zur Erklärung fragen Sie nach der Predigt unseres Kaplans Lukas zu Fronleichnam).

Richard Krebsf

➔ Jahresplanung ERL

Für das neue Kirchenjahr 2024/25 gibt es am 11. Juni 2024 um 17:30 die Jahresplanung für die Pfarre Erlöserkirche. Gemeinschaftlich werden alle Gruppen der Pfarrgemeinde das "neue Jahr" vorplanen, Termine und Raumbelegungen besprechen sowie die Highlights und Aktivitäten (Flohmarkt, Pfarrball, Firmung, Erstkommunion,..) besprechen. Bei Fragen zu dem Termin steht dir Armin gerne zur Verfügung.

Team Pfarrblatt

➔ Seniorenfahrt nach Heiligenkreuz am 20.6.

Herzliche Einladung zu einem Tagesausflug der Seniorenrunde

ERINNERUNG: Kurt und ich laden herzlich zu einer Fahrt nach Heiligenkreuz am 20. Juni ab 9h bei der Kirche ein.

Bitte um Anmeldung:
Inga 0664 73879682
oder ingamo@aon.at

Interview



Lea und JP

Armin: Ja, herzlich willkommen, liebe Lea, lieber JP! Vielen Dank, dass ihr euch Zeit genommen habt, um für unser Pfarrblatt ein paar Fragen zu beantworten, die die ganze Pfarrgemeinde brennend interessieren. Viele von euch kennen euch natürlich schon seit vielen, vielen Jahren, aber für all jene, die eurem Weg in der Erlöserkirche verpasst haben, wie hat euer bisheriger Weg ausgesehen?

Lea: Danke dir für die Einladung! Ich bin in der Gemeinde im alten Kloster aufgewachsen und hatte dadurch schon sehr früh einen Bezug zur Pfarre. Viele Kindergarten- und Volksschul Events waren mit der Pfarre koordiniert und auch meine Familienmitglieder waren aktiv in der Pfarrgemeinde, meine Eltern im Chor, meine Schwester in der Jungschar. An den Moment, als ich mich



für mein erstes Jungscharlager 2012 am Bahnhof von meiner Mama verabschiedet hab, und sie mich an die Tessi "übergeben" hat, erinnere ich mich besonders gerne, denn von da an war ich eigentlich überall mit dabei: Erstkommunion, Jungschar, jedes Jungscharlager - zuerst als Kind - jetzt als Betreuerin, Firmung, Jugend, Jugendlager, Stammtisch. Dieses Schuljahr bin ich schließlich im Firm Leitungsteam angekommen und leite mit Cari und Isi zusammen eine Firmgruppe, was mir besonders viel Spaß macht!

JP: Ja, erstmal vielen Dank für die Einladung. Mein Weg hat prinzipiell in St. Erhard mit meiner Erstkommunion begonnen, und es hat mich dann danach erst mit der Firmung in die Erlöserkirche hinuntergezogen. Dort wurde ich vor mittlerweile fünf Jahren gefirmt und habe dann ein Jahr "Pause" in der Jugend gemacht, bevor ich dann von der Jugendgruppe ins Firm-Team gewechselt bin.

Armin: Aber ihr habt ja nicht nur ein ganz einprägsames Leben in der Erlöserkirche, sondern ihr habt ja ein ganz neues Kapitel in der katholischen Kirche begonnen, und das trägt den Namen katholische Jugend Wien. Die katholische Jugend Wien wählt alle zwei Jahre neue Vorsitzende und hat dieses Jahr drei Vorsitzende für die komplette ED Wien gewählt, und zwei von drei sitzen hier vor mir. Warum habt ihr euch dann entschieden, ehrenamtliche Vorsitzende sein zu wollen?

Lea: Das war bei mir eine sehr spontane Entscheidung. Bis vor etwa zwei Monaten war die KJ für mich das, wo der Klemens sehr viel Zeit rein investiert hat, aber mehr wusste ich auch nicht darüber. Bei einem Workshop der Jungen Kirche wurde ich dann von den Hauptamtlichen darauf angesprochen, dass noch jemand für den Süden gesucht wird. Ganz so fremd ist mir das Vikariat Süd nicht, ich habe einige Jahre bei meinen Großeltern in Felixdorf gelebt, mein Opa war langjährig Dekanats Obmann der KMB Wiener Neustadt und ehrenamtlich tätig bei der KAB, im Dekanat Arbeitskreis und dem PGR. So schließt sich jetzt für mich ein Kreis.

JP: Ich bin ursprünglich am Jugendlager 2023 mit Klemens Lesigang, dem ehemaligen Vorsitzenden, ins Gespräch gekommen, und im Zuge dessen ist bei mir das Interesse aufgekommen, mich für das Amt zu bewerben. Prinzipiell ist mein Grundsatz, dass, wenn ich irgendwo in der Gesellschaft oder generell irgendetwas kritisieren möchte, ich in diesem Bereich auch tätig sein muss, um dies einfach fundiert tun zu können. Zudem möchte ich die Katholische Jugend zu einem Ort machen, wo Jugendliche sich selbst verwirklichen können und quasi ein zweites Wohnzimmer haben, so wie ich es zum Beispiel bei uns in der Pfarre erfahren durfte. Das ist bei manchen anderen Pfarren halt einfach nicht der Fall. Leider.

Armin: Wir haben ja jetzt ein bisschen schon über die KJ Wien sprechen können. Welche drei Worte fallen euch dann ganz spontan ein, wenn ihr an die KJ denkt?

Lea: Armin, Klemens, Annie - die Gründe warum ich zur KJ gekommen bin ;)

JP: Stütze, Feuerfest und Gemeinschaft! Frei nach dem Motto #KJ Family

Armin: Was wollt ihr in den nächsten zwei Jahren in der KJ erreichen?

Lea: Ich möchte ganz viele neue Gesichter in die KJ holen. Wir haben eine wundervolle Gemeinde mit tollen jungen Leuten bei uns in der Erlöserkirche, und ich wünsche mir, dass ganz viele von uns auch in die KJ kommen, damit wir unsere guten Vibes auch in ganz Österreich und darüber hinaus verbreiten können.

JP: Ja, mir ist prinzipiell wichtig, dass wir Kirche, Geschlechter unabhängig populärer machen. Prinzipiell ist noch immer das Vorurteil, dass die Kirche der Ort des alten weißen Mannes ist vorherrschend, aber Kirche ist einfach sehr viel mehr als diese ganzen alten Männer in den noch älteren Gebäuden. Ich möchte auch einfach jungen Menschen zeigen, dass Glaube mehr ist als sonntags in einer Kirche zu hocken, sondern es viel mehr um diesen gemeinschaftlichen Aspekt geht.

Armin: Ich bin mir ganz, ganz sicher, dass ihr eine super Zeit in der Kar-

riere haben und auch die Erlöserkirche mit Stolz vertreten werden. Was waren in eurem Leben bis jetzt die bewegendsten Momente als junge Katholik*innen?

Lea: Ich denke da ganz gern zurück an meine Firmung. Das war so das letzte große Event, das ich mit meiner gesamten Familie gemeinsam gefeiert habe und von da an hab ich mich so richtig angekommen gefühlt bei uns in der Jugend, die während meiner Oberstufenzeit zu meiner zweiten Familie und einer wichtigen Stütze für mich geworden ist.

JP: Ja, prinzipiell gibt es bei mir viele Momente, in denen ich stolz bin Christ zu sein, zwei Momente, die mir explizit einfallen sind: Zum einen das Begräbnis von meinem Großvater, was prinzipiell jetzt weniger eine Trauerfeier als einfach ein familiäres Treffen, Zusammenkommen, Abschließen und über eine geliebte Person reden war und mir damit sehr positiv in Erinnerung geblieben ist, als auch zum anderen jetzt explizit auf meine ehrenamtliche Tätigkeit bezogen: eigentlich jedes Firm Wochenende, weil mir da immer wieder aufs Neue bewusst wird, warum ich unentgeltlich meine Freizeit opfere, weil es coole Momente gibt und Erfahrungen, die ich einfach nicht missen möchte.

Armin: Ich würde sagen, der Beziehungsstatus zwischen katholische Kirche und weiblich gelesenen Personen ist kompliziert. Darum ist es umso bemerkenswerter, wenn sie sich davon junge Menschen nicht abschrecken lassen und trotzdem wichtige Position bekleiden möchten. Darum die Frage, Lea, was war denn deine Motivation, vielleicht auch dich als weibliche Person in so ein wichtiges Amt wählen zu lassen?

Lea: Man merkt ja schon bei uns im Kleinen, wie viele tolle neue Ansätze Frauen in die Gemeinschaft bringen. Die Kirche könnte ein wunderbares Vorbild für unsere Gesellschaft sein, wenn "Mann" es nur wollen würde. Ich hoffe, dass zumindest ich mit meiner Position ein Vorbild für einige sein kann, in höheren Ämtern aktiv zu werden und mit zu reden, wie wir es schon viel länger hätten dürfen sollen!

Armin: Zum Abschluss würde ich noch gerne wissen, was bedeutet für

euch Glaube?

Lea: Familie und neue Visionen. Der Glaube vereint viele von uns zu einer Familie. Dadurch können neue Projekte und Visionen wachsen.

JP: Wie ich vielleicht auch vorhin anklingen hab lassen. Für mich hat Glaube auch sehr viel mit Familie, als auch einfach der Gemeinschaft, das gemeinsame Arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen, sowie das als Gruppe aufgehen zu tun..

Armin Hinrichs

Bettina Obergottsberger

Neue Pfarrsekretärin

Seit Anfang April 2024 arbeitet Frau Bettina Obergottsberger montags und donnerstags in unserer Kanzlei.

Sie besitzt eine mehrjährige Praxis in diesem Bereich und hat schon in den ersten Wochen bewiesen, dass sie mit den Kanzleitätigkeiten in unserer Pfarre gut zurechtkommt.

Neben Dietlinde, die uns seit einigen Monaten als Pfarrsekretärin zur Seite steht und gerade in der schwierigen Übergangszeit mit hohem Einsatz das Rad am Laufen gehalten hat, haben wir jetzt ein starkes Team, das neben großer Freude an der Sache auch kompetent und menschlich unsere Kanzlei führt.

Öffnungszeiten der Kanzlei:

Mo 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Uwe, Wolff

Pfarrkanzlei

Unsere beiden Pfarrsekretärinnen haben – mit vollster Unterstützung des VVR – begonnen, die Räumlichkeiten der Pfarrkanzlei umzugestalten. Wer von Euch in den letzten Wochen vorbeigegangen ist, wird die ersten Schritte schon gesehen und bemerkt haben.

Die Schreibtische in der Pfarrkanzlei wurden umgestellt, sodass es einen Bereich gibt, der für die Besprechungen unserer Kundinnen und Kunden genutzt wird, auf dem der Computer zu finden ist und bei dem man die Kanzleigespräche führen kann. Etwas dahinter wurde ein Platz geschaffen, auf dem etwas abseits gearbeitet werden kann und der es auch den beiden Sekretärinnen erlaubt, konzentrierter zu arbeiten, aber dennoch

miteinander die Aufgaben zu bewältigen. Die Kanzlei wurde aufgeräumt, die unzähligen Ablagen auf Kästen und Tischen wurden entweder umorganisiert und/oder archiviert. Dinge, die sich auch außerhalb der Kanzleizeiten auf den Schreibtischen befinden, sind geordnet und thematisch für die Aufgabenerfüllung von hoher Bedeutung.

Diese ersten Schritte haben unsere Pfarrkanzlei schon jetzt freundlicher gestaltet. Durch die ersten Umgestaltungen wurde ein höheres Wohlfühlgefühl für unsere Kundinnen und Kunden, aber auch für die beiden Sekretärinnen und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie andere Personen, wie bspw. aus dem VVR, geschaffen.

Damit dieses Wohlfühlgefühl und die Vorteile für alle Beteiligten so bestehen bleiben, ersuchen wir Euch alle um Eure Mithilfe! Bitte belasst die Schreibtische so, wie sie jetzt stehen, versucht die Ordnung, die mittlerweile geschaffen wurde, zu halten und belasst die Unterlagen, die sich auf den Tischen befinden, dort, wo Ihr sie vorgefunden habt. Danke für Eure Mithilfe.

AUSBLICK

Die ersten Schritte sind getan, doch in den kommenden Wochen werden weitere Veränderungen folgen. So ist geplant, auch den zweiten Raum hinter der Kanzlei neu zu gestalten, sodass auch dort ein freundlicher Charakter herrscht und insbesondere auch geistliche Gespräche möglich sind. Lasst Euch einfach überraschen und freut Euch mit uns darauf! Zu guter Letzt wollen wir uns bei den beiden Pfarrsekretärinnen für ihre Initiativen bedanken! Es tut gut, in eine Pfarrkanzlei zu kommen, in der man sich nicht nur menschlich, sondern auch räumlich wohlfühlt!

Newsletter der Pfarre

PGR Pfarrgemeinderat

Die Sitzung des Pfarrgemeinderats am 17. Juni 2024 ist öffentlich und kann für jeden interessante Themen beinhalten. Die Einladung inklusive Beginnzeit werden rechtzeitig an mehreren Stellen in der Pfarre ausgehängt.

Dabei sein und mitüberlegen zahlt sich aus.

Richard Krebs



was man sonst noch so alles erlebt, dann komm am besten einfach mit! Gerne kannst du auch Freund*innen mit aufs Jungscharlager nehmen, dann ist der Spaß nochmal größer. Und auch wenn du bisher noch nicht in der Jungschar warst, bist du ganz herzlich willkommen! Wir freuen uns über jedes Kind, das mit uns diese unbeschreiblich schöne Woche erlebt und gestaltet. Infos zum Jungscharlager und die Anmeldung findest du auf unserer Homepage. Wenn du noch weitere Fragen hast kannst du dich gerne jederzeit bei uns melden:

jungschar.erloeserkirche@gmx.at
oder telefonisch unter 0677 61391459 (Sebastian Kendl) oder 08680 4424740 (Isabella Häfner).

Isabella Häfner

Jungschar-News

Die letzten Wochen war in den Jungschar wieder einiges los. Unter anderem haben wir uns genauer mit dem Thema Klima und Umweltschutz auseinandergesetzt. Und weil man sich Dinge am besten merkt, wenn man sie spielerisch verpackt, haben wir uns bei einem selbstgestalteten Activity damit näher beschäftigt. Alle Kinder haben zu Beginn Themen und Begriffe gesammelt, die sie mit dem Thema in Verbindung bringen und im Anschluss haben die Kinder jeweils andere Begriffe gezogen und mussten diese dann pantomimisch darstellen, erklären oder zeichnen. Um das schöne Wetter vollends auszunutzen, hat die Jungschar einen Ausflug zum Pappelteich unternommen. Oben angelangt haben wir viele interessante Entdeckungen gemacht: wir haben Kaulquappen gesehen und eingefangen (aber nur um ihnen ein kurzes abwechslungsreiches Erlebnis zu bescheren, dann wurden natürlich alle Tierchen wieder in die freie Wildbahn ausgelassen), haben Frösche und Enten beobachtet und schöne Seerosen gesehen. Natürlich durfte die Bewegung wieder nicht zu kurz kommen: daher haben sich die Kinder beim Klettern und Ball-

spielen ausgetobt. Ein anderes Mal waren die Kinder in einem Labyrinth gefangen und mussten den Weg nach draußen finden: auch wenn es die ein oder andere Herausforderung gab, haben nach der Stunde alle Kinder mit neu erlerntem Orientierungssinn nach Hause gehen können. Die nächsten Wochen noch eine coole Jungscharübernachtung an, bei der wir gemeinsam kochen und essen, spielen und einen lustigen Film anschauen, bevor das Schuljahr dann dem Ende zugeht.

Außerdem: Sei bei der coolsten Woche des ganzen Jahres dabei und komm mit uns aufs Jungscharlager! Was ist das Jungscharlager? Die Jungschar fährt in der ersten Sommerferienwoche gemeinsam in die Steiermark und verbringt dort ein paar Tage mit super coolem Programm, jeder Menge Spaß, hervorragendem Essen, Lagerfeuer und vielem mehr. Wenn du also neugierig bist und wissen möchtest,

Spendenübergabe vom Pfarrball

Die Erlöse aus dem Pfarrball wurden in den letzten Tagen an die karitativen Empfänger übergeben bzw. überwiesen. Unsere Empfänger in diesem Jahr waren die PFARR-CARITAS sowie das Projekt RAIN-WORKER, die jeweils € 1.548,00 als Spende erhalten haben.

Die Übergabe an die Rainworker erfolgte im Zuge der Langen Nacht der Kirchen.

Auf unserer Homepage befindet sich ein Link - mehr Informationen befinden sich unter

<https://www.therainworkers.org/>

Martin Schwarz

ERSTE BANK

Erlöse vom 18. Pfarrball der Pfarre Erlöserkirche

THE RAIN WORKERS
Let women rise!

€ 1.548.-

überreicht durch: *Pass Alex Kommer*

Wir danken unseren Spenderinnen für die vielen Spenden!

Wien 07.06.2024

Ferien, Urlaub, Sonne, Baden - das Sommervergnügen steht vor der Tür!

Hallo du!

Noch ein bisschen Geduld, nur noch ein paar Tage sehr fleißig sein, dann hast du es geschafft.

Der Sommer kommt mit Riesenschritten näher und die Vorfreude auf die Sommerferien wird sicherlich von Tag zu Tag größer.

Obwohl es im Moment noch nicht ganz nach Sommer aussieht, spürt man schon an sonnigen Tagen die Kraft der Sommersonne.

Aber nicht nur der Ausblick auf die Ferien macht gute Stimmung, es gibt viele Feste und Veranstaltungen und du hast Zeit, sie mit Freunden und Freude zu genießen.

Auch bei uns in der Kirche wird gefeiert.

Am 7. Juni wird bei uns die lange Nacht der Kirche mit einem tollen Programm gefeiert.

Am 16. Juni gibt es den Jahresabschluss in der Kirche mit Jause und einer kleinen Überraschung für Kinder.

Am Wochenende danach wird die Firmung von vielen jungen Menschen gefeiert.

Aber vielleicht denkst du dir, dass dir nicht zum Feiern zumute ist. Du musst Abschied nehmen. Du kommst in die Schule oder du wechselst in eine andere Schule. Andere Mitschüler, andere Lehrer, ein neuer Hort, das macht unsicher, vielleicht auch traurig.

Aber neue Situationen bringen Herausforderungen, das ist anstrengend, aber auch interessant.

Ich glaube wir freuen uns alle schon auf den Sommer, damit wir wieder neue Kräfte sammeln und unsere Energie auftanken können.

Wir können auch darauf vertrauen, dass Jesus an unserer Seite ist. Er freut sich mit uns, wenn wir glücklich sind und er tröstet uns, wenn wir mutlos sind und er steht uns auf neuen und alten Wegen bei.

Wir wünschen dir einen wunderschönen Juni!

Elke und Uwe

Heute basteln wir ein Segel-Schiffchen „Käpt'n Korky“ für den Vatertag!

Du brauchst dazu:

- 3 gleich große Korken
- Gummiringe, bunte Fäden, etwas Stoff
- Einen Holzspieß, eine Nadel und Klebstoff

Und so geht's:

Füge die Korken mit einem Gummiring zusammen. Umwickle die Korken noch mit bunten Fäden und verknote diese. Schneide aus dem Stoff ein Dreieck für das Segel zu und mache mit der Nadel zwei Löcher übereinander für den Mast.

Schneide vom Holzspieß 12 cm ab und stecke diesen durch das Segel. Mache in den mittleren Korken ein Loch und klebe den Mast dort hinein. Die Korkschiffe können auch gut im Wasser schwimmen!

***Wir wünschen Euch
gutes Gelingen!***



FÜR
kreative
KÖPFE

Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag
Am Spiegeln		09:00
Georgenberg	18:30	09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30
St. Erhard		09:30 18:30
Wochentagsmessen		
Am Spiegeln	fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!	07:00
Georgenberg Mi		18:30
St. Erhard Di, Fr		08:00
Mi		18:30

Rundblick im WBX und bei unseren Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

16.06. 18:00 Praise Him—Lobpreis
18:30 Heilige Messe

Georgenberg:

www.georgenberg.at

15.06. 19:45 Sommerkonzert St. Georgs-Chor
Kirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
1230, Ottilingerplatz 1

21.06. bis 23.06. Klavierfestival Wotrubakirche
<https://hudlergrube.com/events/2024/06/21/klavierfestival-wotrubakirche-2024/>

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at

22.06. 15:00 Sommerfest der Fokular-Bewegung
Inkl. Kinderprogramm

Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evang-liesing.at



Termine im Juni			
Sa	01.06.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	02.06.	09:30	WoGo mit PAss. Alex Kommer
Di	04.06.	09:00	Gebetskreis
Do	06.06.	15:00 19:00	Seniorenjause Vesper mit den Schwestern
Fr.	07.06.	18:00	Lange Nacht der Kirchen
Sa	08.06.	18:30 19:30 Sa+So	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp Gemeindeeinladung Bibelausstellung im Jugendsaal
So	09.06.	09:30 10:30	Gottesdienst mit P. Josef Szigeti - (Orgel) Pfarrcafe
Di	11.06.	09:00	Gebetskreis
Do	13.06.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Anbetung mit den Schwestern
Sa	15.06.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	16.06.	09:30 10:30	WoGo mit PAss. Alex Kommer und Richard Krebs - (Orgel) Abschlussfest Pfarrcafe
Di	18.06.	9:00	Gebetskreis
Do	20.06.	09:00 19:00	Seniorenfahrt nach Heiligenkreuz Vesper mit den Schwestern
Sa	22.06.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	23.06.	9:30 18:00	Firmung mit Markus Beranek (rhythmisch) Konzert Harmony Sheep Heute tanzt mein Cho(h)rworm
Di	25.06.	9:00	Gebetskreis
Do	27.06.	15:00 17:00 19:00	Cafe Zeitreise Schulgottesdienst Tankstelle—die Schule Vesper mit den Schwestern
Sa	29.06.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	30.06.	09:30	Gottesdienst
Vorschau Juli/August			

Le⁺O Ausgabe: jeweils 09:30 -12:00

5. Juni

12. Juni

19. Juni

26. Juni

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Le⁺O

box

Blaue Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.
Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

Kontakt

Telefon:

01/888 74 30

Email:

pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at

Bürostunden:

Mo 10:00 - 12:00

Do 16:00 - 18:00

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche
23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)
für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;
Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Isabella Häfner, Armin Hinrichs,
Zeljko Batarilo (Drohnaufnahme), Uwe Wolff, Martin Schwarz und anderen
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

